



Zentimeterentscheidung. Ein Endsprint ganz nach dem Geschmack eines Leichtathletik-Fans: Nina Mayrhofer (m.) lieferte sich mit der Konkurrenz ein knappes Rennen. Ähnlich wie beim Skifahren, entschieden nur ein paar Hundertstel über Sieg und Niederlage.



Nicht berührt! Dieser perfekte Versuch von Andreas Steinmetz brachte ihm Gold ein.

Es geht noch schneller

Hallenwettkämpfe | SVS-Hürdenläuferin Mayrhofer gewann mit zwei Hundertstel Vorsprung Silber. Sie blieb erstmals unter neun Sekunden.

Von Raimund Novak

Auf der Linzer Gugl war die Freude bei dem einen oder anderen SVS-Athleten riesengroß. Der Nachwuchs hat mit neuen Bestmarken im U18-Bewerb auf sich aufmerksam gemacht.

So hat Nina Mayrhofer neben der Bronzener über die 60m, in der selben Distanz bei den Hürden feiern dürfen. Erstmals blieb sie unter neun Sekunden.

Hochspannung im Zieleinlauf: Mayrhofer fehlten nur drei Hundertstel auf Siegerin Lena Spazirer vom ULC Weinland (8,95 Sekunden). Ex aequo mit Mayrhofer auf Rang zwei schaffte es Isabelle Genis von DSG Wien. Lediglich eine Hundertstel dahinter folgte Amstettens Sophia Gruber-Pandion.

Zwei Bestleistungen lieferte auch Elias Lachkovics ab. Über die 800m blieb er in der Halle

erstmals unter zwei Minuten. Die 1:58,12 Minuten brachten Silber. Die 1500m absolvierte er in 4:13,36: Bronze!

In der allgemeinen Klasse hatte Andreas Steinmetz seinen Titel im Hochsprung verteidigt. Er kam auf 2,12m. Nur zwei Zentimeter darunter lag Konkurrent Lionel-Afan Strasser von ATSV OMV Auersthal. Eine Silberne nahm außerdem Leon Kohn über die 800m mit nach Hause.



Zwei Mal Edelmetall. Elias Lachkovics landete über die längeren Distanzen in den Top drei.



Medaille im Einzel- und Teambewerb. U18-Athlet Christoph Pfurner holte sich in einer Fünfergruppe Bronze im Stabhochsprung (3,80m) und belegte mit der 4x200m-Staffel Platz zwei hinter Sieger ATSV Linz.

Fotos: Plohe